

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/ZS  
GLEUELER STR. 60 50931 KOELN

HEUTE GROSSER KLEINANZEIGENTEIL AB SEITE 14

# ÄRZTLICHE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

D 8877 NR. 119 JAHRGANG 26



## Anklage wegen fahrlässiger Tötung

Ein junger Patient stirbt am Tag nach dem Praxisbesuch. Der Kollege veranlasst eine Sektion und ist plötzlich wegen fahrlässiger Tötung angeklagt.

MEDIZIN 12



## Wer Ärzte anstellt, sollte gut rechnen

Bevor niedergelassene Ärzte mit einem Kollegen einen Arbeitsvertrag abschließen, sollten sie die finanzielle Situation der Praxis genau prüfen.

WIRTSCHAFT 13

Ein Artikel des Instituts für Allgemeinmedizin der Universität Frankfurt am Main und des IZG 1/2007

**Jeder Fehler zählt!**

Denn: Aus Fehlern kann man lernen

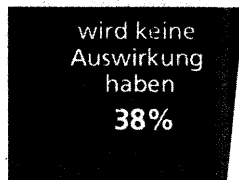
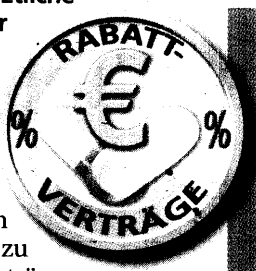
# ... im Sprechzimmer heiß diskutiert

... entwickeln sich Rabattverträge zum Renner, für Ärzte ist der Erklärungsbedarf groß

... (st). Weil immer  
... tverträge  
... für Ärzte die  
... t – und die Bü-  
... Die „Ärztliche  
... eute der  
... illegt,  
... nen  
... Jm-  
... ägen.

## Ärzte fürchten Nachteile bei der Therapie

Auf die Frage: „Wie verändert sich die Versorgungsqualität durch Rabattverträge?“ antworteten:



Quelle: IMS Health 2007 Grafik: **ÄRZTLICHE ZEITUNG**

**Niedergelassene: Versorgungsqualität wird sich verändern.**

fangstresen in der Praxis. „Dort wird der Ärger zuerst abgeladen“, hat Landarzt Pohl beobachtet.

Kein Wunder, dass Rabattverträge skeptisch beurteilt werden. Das zeigt eine Befragung von 158 Ärzten durch das Marktforschungsunternehmen IMS Health. Danach fürchten 62 Prozent der Ärzte, dass sich die Therapie in Folge der geänderten Medikation verschlechtert, 38 Prozent erwarten keine Konsequenzen. Nach den Reaktionen ihrer Patienten gefragt, sagen 52 Prozent



Land-  
inischen  
ht gut zu  
abattverträge.  
le Kasse nach-  
Rabattverträge  
urde das meine  
n bringen“, sagt  
häufig die Aus-

... auf dem Rezept

041441 2.197 9